

BÜRGERAKTION KÜSTE

Zusammenschluß der norddeutschen Bürgerinitiativen UMWELTSCHUTZ
Arbeitsgruppe Bremen - Fischerhude

2302 Ottersberg 2

Am Mühlenberg 10

Telefon: 042013 314

ÖFFENER BRIEF :

An den Präsidenten des Senats der
Freien und Hansestadt Hamburg
Bürgermeister H.U. K l o s e

2 H a m b u r g 1
Rathaus

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Klose !

Die Großbrand-Katastrophe in Niedersachsen hat unsere früheren öffentlichen Erklärungen bestätigt, daß unser Staat im Ernstfall auf etwaige Katastrophen gar nicht vorbereitet sei.

Die Beendigung der verheerenden Flächenbrände war denn auch letztlich nur dem Wetterwechsel zu verdanken. - Die ökologischen Folgen der Naturzerstörung in Niedersachsen werden gravierend und teuer sein!

Diese Katastrophe aber wird ein vergleichsweise harmloses Malheur sein, wenn einmal in unserem Lande ein Atomreaktor-Unglück erfolgt.

Auf eine echte Atom-Katastrophe sind wir - das wissen Sie auch - in keiner Weise vorbereitet. Bei einem Reaktor-Unfall in einem der vor Hamburgs Toren gebauten Atomkraftwerke haben Millionen Mitbürger aus Hamburg, Schleswig-Holstein und Niedersachsen keine Überlebens-Chance! Können Sie das mitverantworten ?

Seit Jahren weisen wir und andere Bürger-Vereinigungen darauf hin, daß unser Staat durch den Betrieb technisch unausgereifter, unsicherer Atomkraftwerke in seinem Bestand latent bedroht ist! Ein Tatbestand, der zahlreiche Bürger beunruhigt, während die von ihnen als Mandatsträger gewählten Politiker sich wie Kinder verhalten, die reale Gefahren weder zur Kenntnis nehmen, noch begreifen wollen.

Sie, Herr Bürgermeister, sind über kritische Stellungnahmen interessensfreier Experten und durch nüchterne Publikationen, besonders auch des Deutschen Fernsehens, über die wirkliche Nähe und Grösse der Gefahren aus Atomkraftwerken unterrichtet. Wäre nicht die notwendige Konsequenz, daß Sie deshalb mit allen Kräften den Betrieb von Atomkraftwerken in nächster Nähe Hamburgs ablehnen und abwenden müßten ? Wir meinen, ja !

Der für die SPD so engagierte Schriftsteller Günter G r a s s hat kürzlich in einer Fernsehsendung über die Zerstörung der deutschen Nordseeküste durch Atomkraftwerke und Industriebetriebe öffentlich erklärt, die dafür Verantwortlichen handelten verbrecherisch. Diese Anschuldigung ist unseres Wissens von keinem der Verantwortlichen öffentlich zurückgewiesen worden. Ist sie also richtig ?

Wir erinnern Sie an Ihrem Eid, Schaden von Hamburgs Bürgern zu wenden! Sie wissen, daß ständig radioaktive Substanzen in den Lebensraum der Bürger freigegeben wird und daß Atomkraftwerke bei einem Reaktor-Unfall Millionen Menschenleben fordern werden! Daran erinnern wir Sie heute! Sie wissen es !

Hochachtungsvoll
BÜRGERAKTION KÜSTE
Arbeitsgruppe Bremen-Fischerhude

i.A. E.O. Cohrs , Erich Hays, Franz Lengemann..